

Mein Dank

Zum Abschied danke ich meiner Familie und meinen Freunden für die gemeinsam verbrachten Jahre.

Denkt bitte an die schönen Stunden und Tage, an die Freuden, die wir gemeinsam geniessen durften. Vergesst die Sorgen, die ich Euch bereitet habe und habt Nachsicht für meine Schwächen. Verzeiht, wenn ich Euch weh getan habe.

Die Jugend war für mich ein harter Zeitabschnitt. Doch mein ganzes Leben war eine gute, interessante und schöne Zeit.

Ich wünsche, dass keine Abdankung stattfindet.

Wer in Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse etwas Gutes tun will, tue dies mit einer Spende an die Stiftung Tannacker, Wohn- und Beschäftigungsgruppen für behinderte Menschen, 3302 Moosseedorf, Postcheckkonto 30-11420-8.

3063 Ittigen, Mai 2015

Max Isenschmid

17. Februar 1931 bis 25. Mai 2015